



Landwirtschaftliche Gesamtrechnung (LGR)

Schätzung 2017



40. Tänikoner Agrarökonomie-Tagung

Franz Murbach, Bundesamt für Statistik BFS



Inhalt

Kontext

- Was ist die Landwirtschaftliche Gesamtrechnung (LGR)?
- LGR und die Zentrale Auswertung von Buchhaltungsdaten (ZA-BH): unterschiedlich aber komplementär

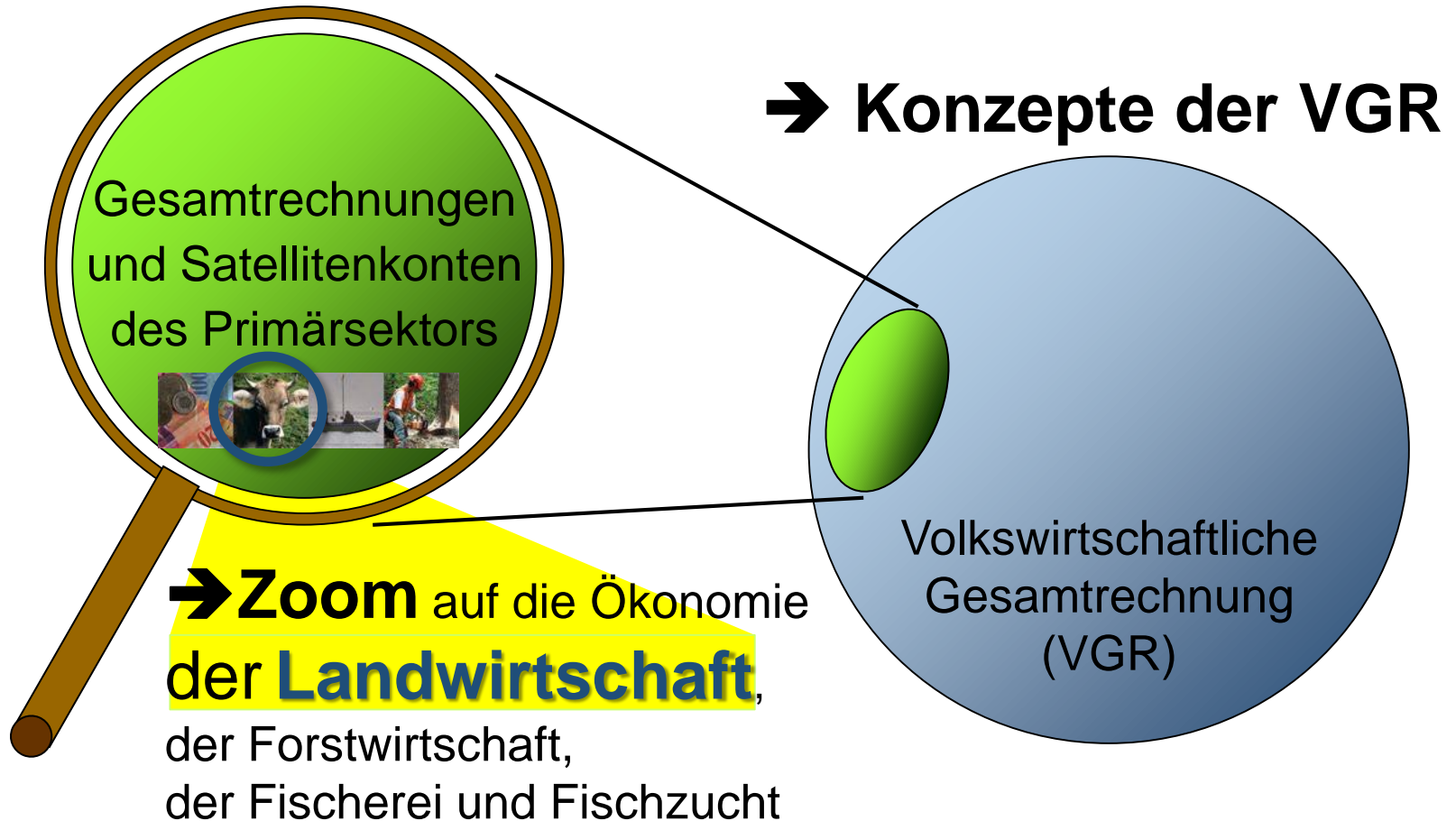
Ergebnisse

- Schätzung 2017
- Langfristige Entwicklungen, regionale Betrachtung (Bergregion)

Weitere Informationen



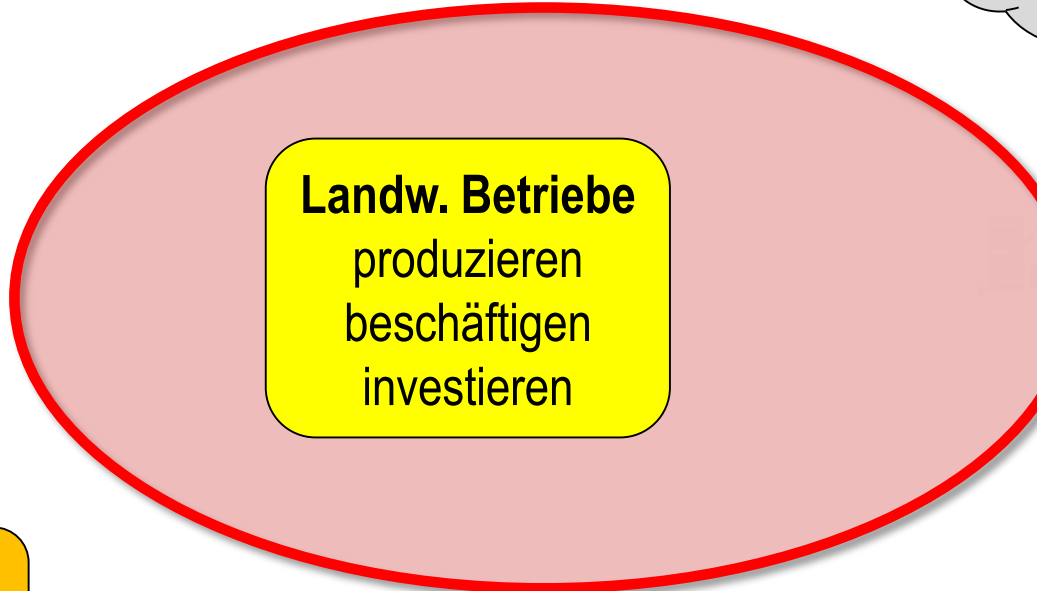
LGR = makroökonomische Synthesestatistik





Die LGR beschreibt die Landwirtschaft im Kreislauf der Volkswirtschaft

Vorgelagerte Branchen / Akteure
Produktionsmittel liefern, finanzieren



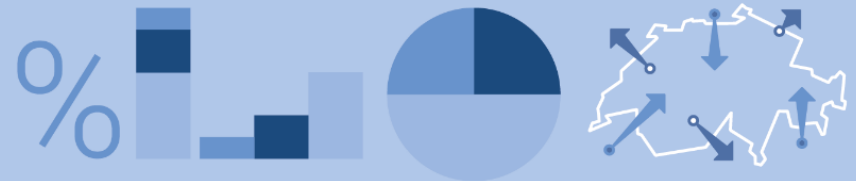
Landw. Betriebe
produzieren
beschäftigen
investieren

Haushalte
arbeiten
konsumieren
sparen

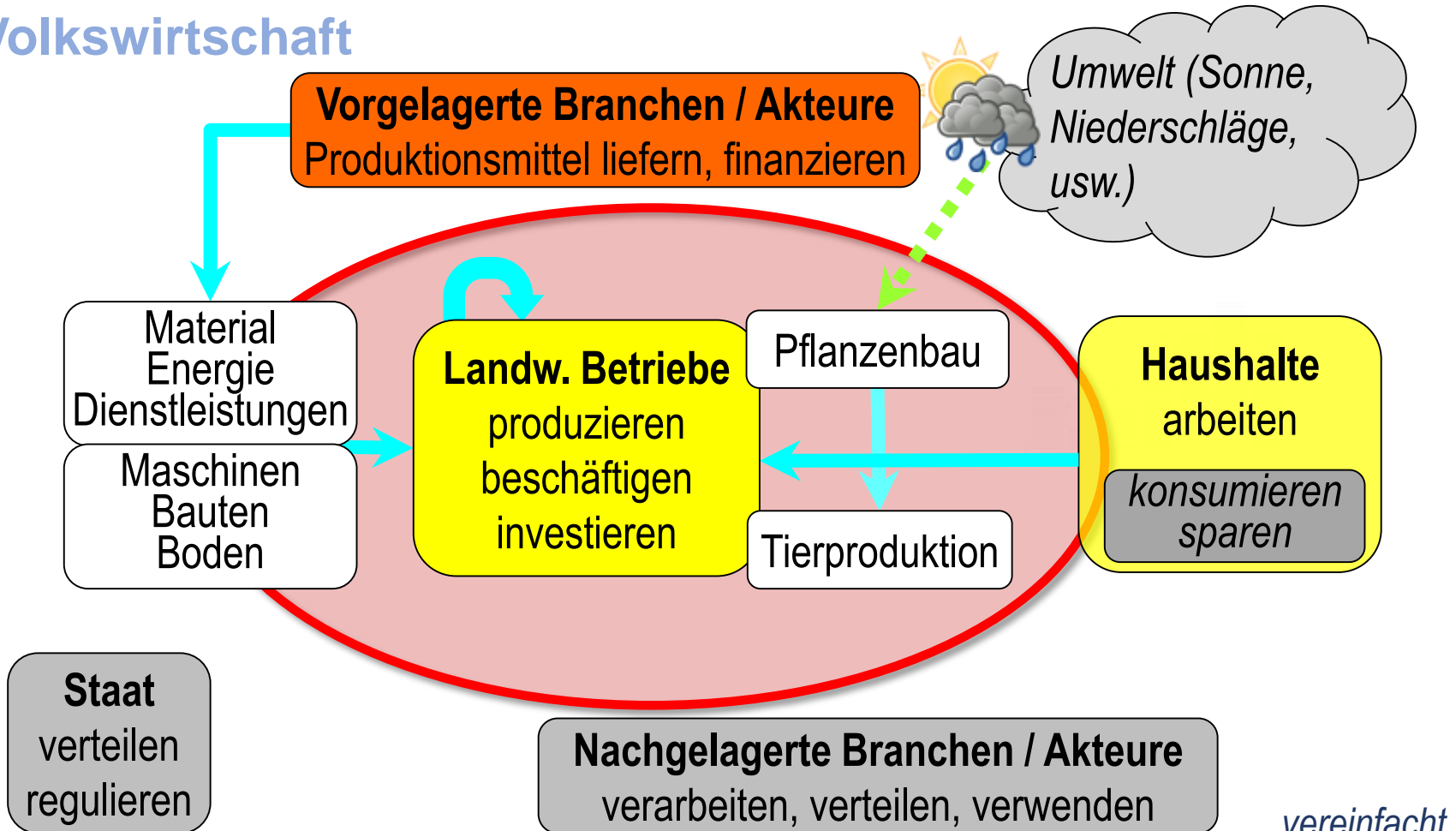
Staat
verteilen
regulieren

Nachgelagerte Branchen / Akteure
verarbeiten, verteilen, verwenden

vereinfacht



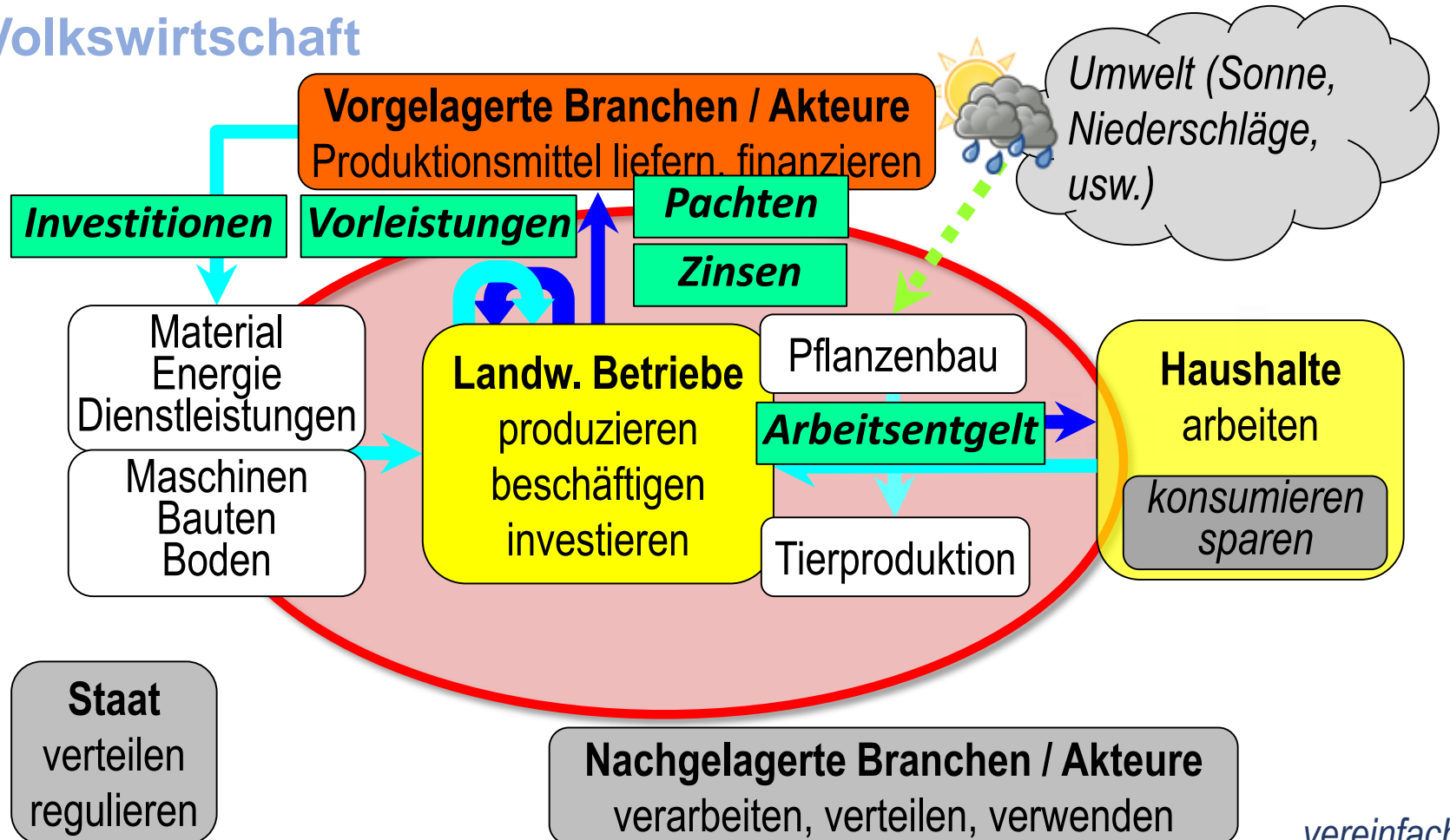
Die LGR beschreibt die Landwirtschaft im Kreislauf der Volkswirtschaft



vereinfacht



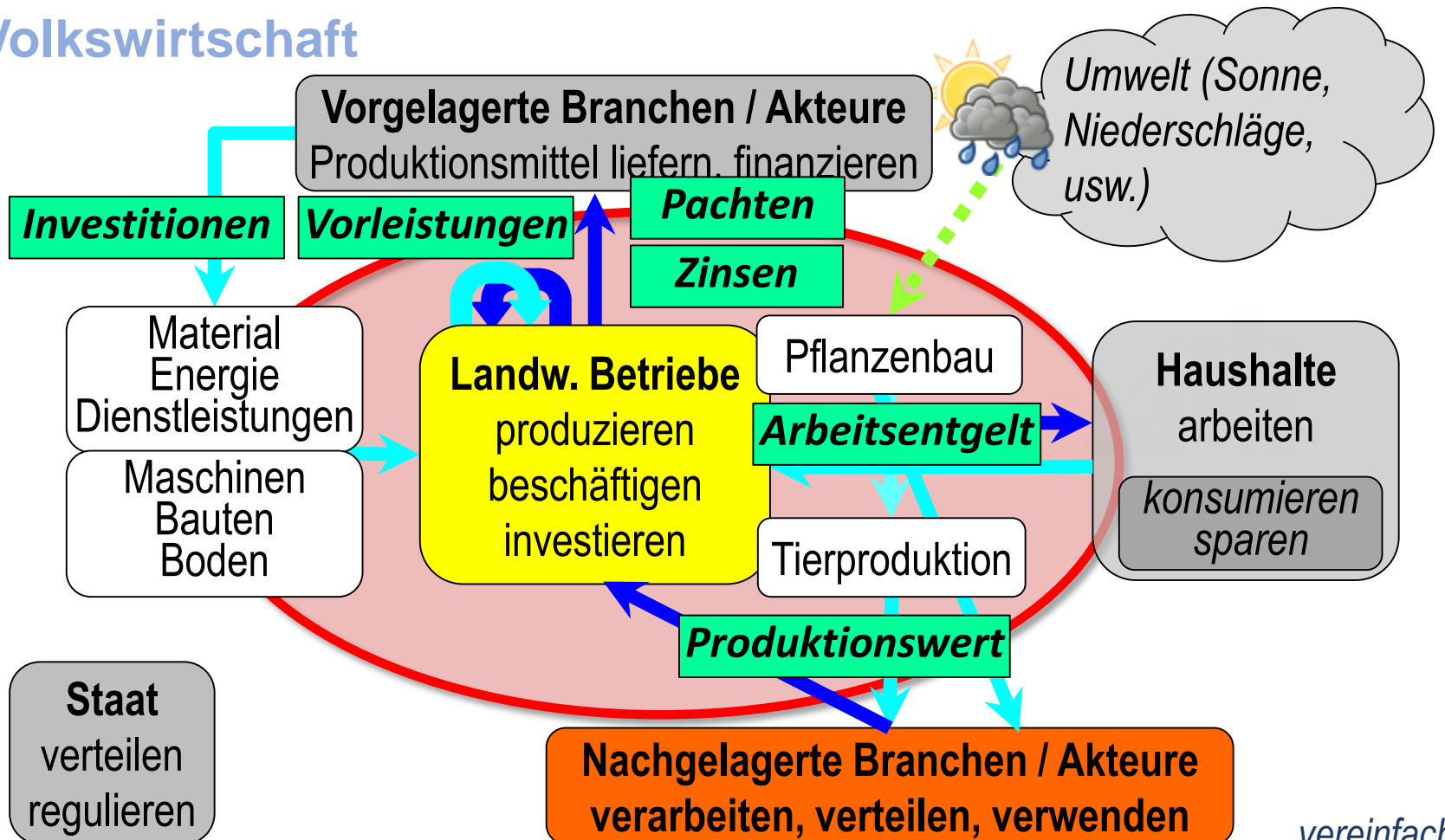
Die LGR beschreibt die Landwirtschaft im Kreislauf der Volkswirtschaft



vereinfacht



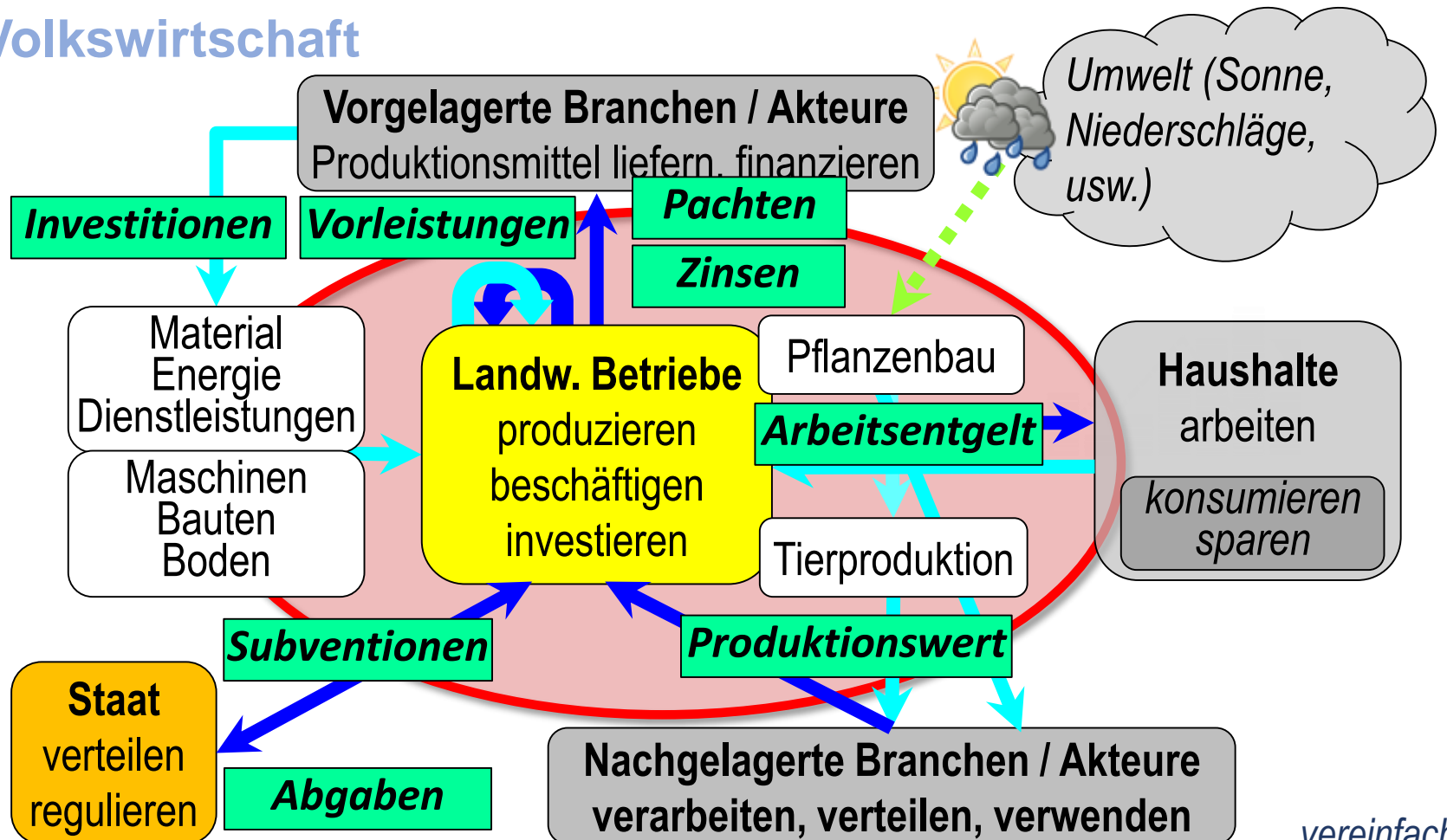
Die LGR beschreibt die Landwirtschaft im Kreislauf der Volkswirtschaft



vereinfacht



Die LGR beschreibt die Landwirtschaft im Kreislauf der Volkswirtschaft



vereinfacht



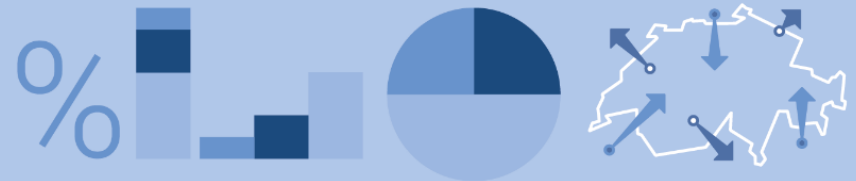
Die LGR beschreibt die wirtschaftlichen Realitäten der Landwirtschaft als Teil der Volkswirtschaft

- ➔ der Produktionsprozess (Wertschöpfung generieren)
- ➔ die Bildung vom Primäreinkommen (Arbeit, Kapital und Boden entgelten, zum Leben und Investieren)
- ➔ die Bildung von Vermögen (investieren um den Produktionsapparat zu erneuern)
- ➔ Elemente des produktiven Vermögens (Kapitalstock)



LGR und ZA-BH: unterschiedlich aber komplementär

Kriterium	LGR (BFS)	ZA-BH, Stichprobe Einkommenssituation SpE (Agroscope)
Statistiktyp	Makroökonomische Synthesestatistik, > 100 Quellen	Mikroökonomische Basisstatistik, zufälligen Stichprobe-Erhebung



LGR und ZA-BH: unterschiedlich aber komplementär

Kriterium	LGR (BFS)	ZA-BH, Stichprobe Einkommenssituation SpE (Agroscope)
Anwendung	<p>Volkswirtschaftliche Analysen:</p> <ul style="list-style-type: none">- Stellenwert in Gesamtwirtschaft- Einflüsse von Preisen & Mengen- Kantonale und internationale Vergleiche- Sektorale Produktivitätsanalysen- Produktpalette Landwirtschaft	<p>Betriebswirtschaftliche Analysen:</p> <ul style="list-style-type: none">- Erträge & Ausgaben auf Stufe Betrieb und Haushalt- Landwirtschaftliches Einkommen- Gesamteinkommen Haushalt- Arbeitsverdienst Familienbetriebe- Pro Betriebstyp, Region, Grösse...



LGR und ZA-BH: unterschiedlich aber komplementär

Kriterium	LGR (BFS)	ZA-BH, Stichprobe Einkommenssituation SpE (Agroscope)
Methode	LGR; Europäisches System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen ESVG 2010	FiBu (Obligationsrecht); Kontenrahmen KMU Landwirtschaft
Aktualität	Erste Schätzungen zum laufenden Jahr im Oktober, konsolidierte Ergebnisse in den folgenden Jahren	Definitive Ergebnisse zum Vorjahr im Oktober



LGR und ZA-BH: unterschiedlich aber komplementär



**Mehr Info in
der Publikation**

<https://www.bfs.admin.ch/asset/de/1126-1700>



Neuchâtel, Oktober 2017

Einblicke in die Ökonomie des Schweizer Primärsektors

Die zwei Barometer der Schweizer Landwirtschaft

Der Bund veröffentlicht jeden Herbst zwei Statistiken zur Entwicklung der wirtschaftlichen Situation der Schweizer Landwirtschaft. Das Bundesamt für Statistik (BFS) misst die makroökonomische Leistung des Agrarsektors mit der Landwirtschaftlichen Gesamtrechnung. Agroscope, das Kompetenzzentrum des Bundes für landwirtschaftliche Forschung, erfasst die mikroökonomischen Gegebenheiten der Landwirtschafts-

Veränderungen der landwirtschaftlichen Produktpalette oder die Einflüsse von Preisen und Mengen sind weitere wichtige Bereiche, über die die LGR Aufschluss gibt. Die Resultate können auf kantonaler und internationaler Ebene verglichen werden.

- Mit der ZA-BH, insbesondere der Stichprobe Einkommenssituation (SpE)¹, informiert Agroscope über die wirtschaftliche Situation auf der Stufe der landwirtschaftlichen Betriebe und



LGR, Schätzung 2017





LGR, Schätzung 2017

zu laufenden Preisen, in Milliarden CHF
Veränderungen 2016 → 2017 in %

Produktionswert (zu Herstellungspreisen)

10.3 (+0.4%)

Vorleistungen

6.3 (+0.2%)

Bruttowertschöpfung (BWS)

4.0 (+0.6%)



LGR, Schätzung 2017

zu laufenden Preisen, in Milliarden CHF
Veränderungen 2016 → 2017 in %

Produktionswert (zu Herstellungspreisen)

10.3 (+0.4%)

Vorleistungen

6.3 (+0.2%)

Bruttowertschöpfung (BWS)

4.0 (+0.6%)

Abschrei- bungen

2.0 (-0.8%)

Netto-Wert- schöpfung

2.0 (+1.9%)



LGR, Schätzung 2017

zu laufenden Preisen, in Milliarden CHF
Veränderungen 2016 → 2017 in %

Produktionswert (zu Herstellungspreisen)

10.3 (+0.4%)

Vorleistungen

6.3 (+0.2%)

Bruttowertschöpfung (BWS)

4.0 (+0.6%)

Abschreibungen

2.0 (-0.8%)

Netto-Wertschöpfung

2.0 (+1.9%)

Sonstige Subventionen

2.9 (+0.4%)

Faktoreinkommen

4.9 (+1.0%)

Sonstige Produktionsabgaben

0.1 (+2.2%)



LGR, Schätzung 2017

zu laufenden Preisen, in Milliarden CHF
Veränderungen 2016 → 2017 in %

Produktionswert (zu Herstellungspreisen)

10.3 (+0.4%)

Aufkommen

13.3 (+0.4%)

Vorleistungen

6.3 (+0.2%)

Bruttowertschöpfung (BWS)

4.0 (+0.6%)

Produktionskosten (Inputs)

10.1 (-0.2%)

Abschreibungen

2.0 (-0.8%)

Netto-Wertschöpfung

2.0 (+1.9%)

Sonstige Subventionen

2.9 (+0.4%)

Faktoreinkommen

4.9 (+1.0%)

Nettounternehmens-einkommen*

3.1 (+2.2%)

Sonstige Produktionsabgaben

0.1 (+2.2%)

Arbeitnehmerentgelt

1.3 (-1.7%)

Zinsen (Schuld-Habzinsen), Pachten

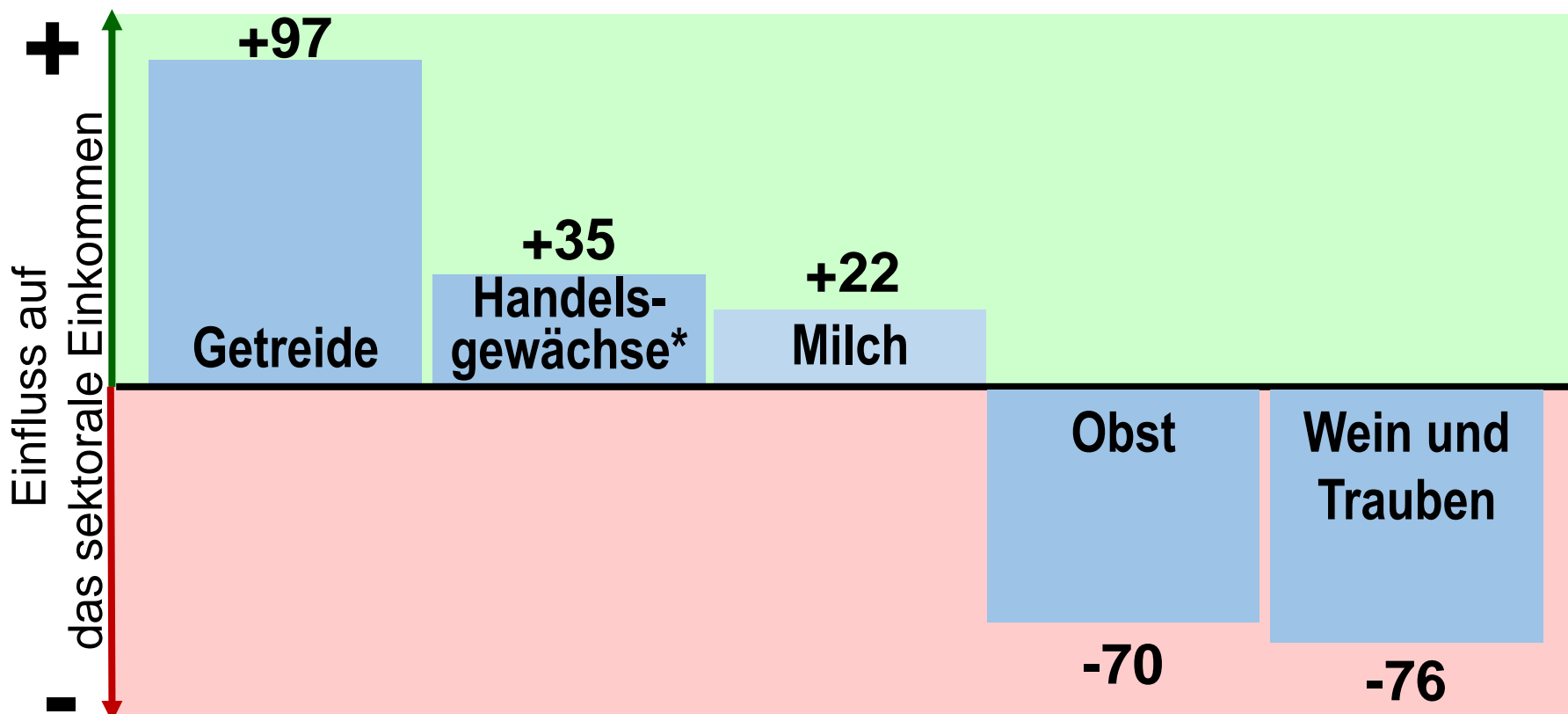
0.5 (+0.6%)

*Sektorales Einkommen



Haupteffekte des Produktionswerts auf das Ergebnis 2017

Veränderungen 2016 → 2017 in Millionen CHF

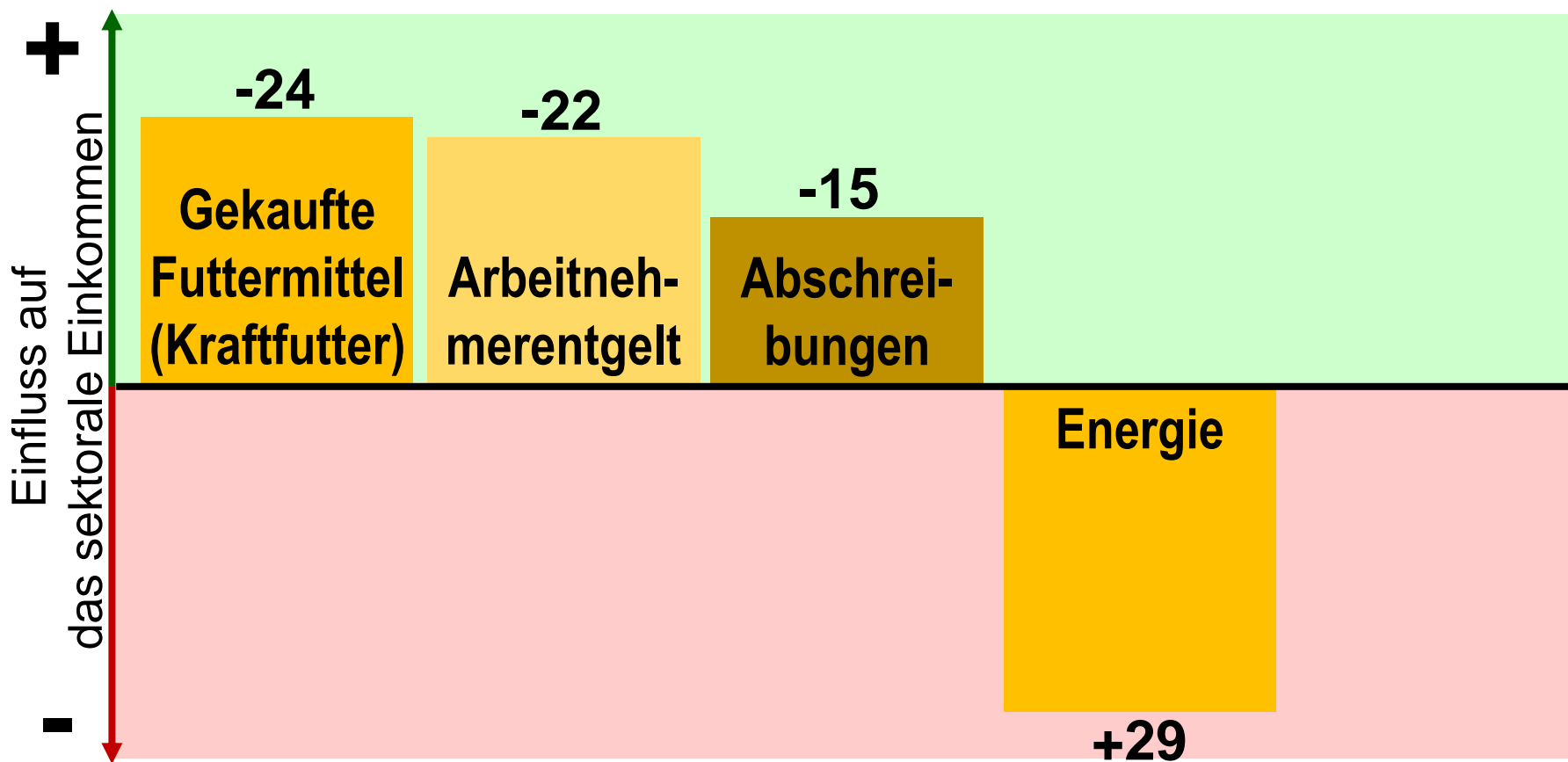


*Zuckerrüben, Ölsaaten, Ackerbohnen..



Haupteffekte der Produktionskosten auf das Ergebnis 2017

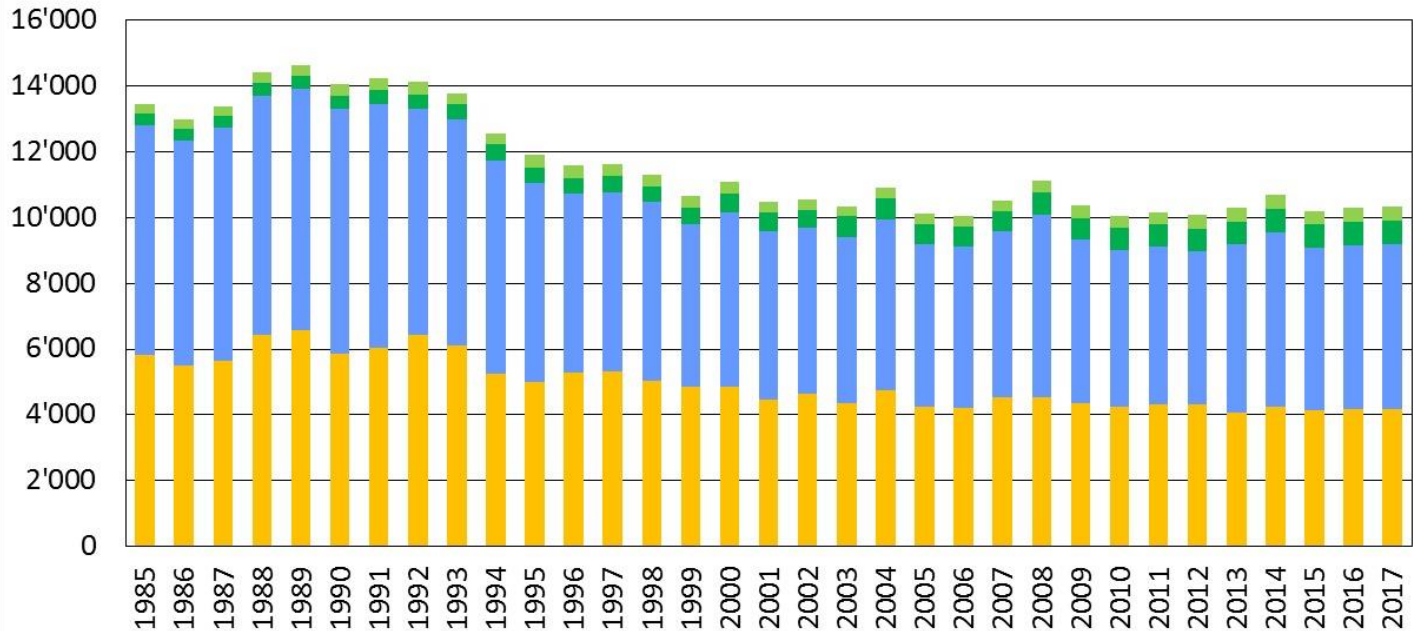
Veränderungen 2016 → 2017 in Millionen CHF





Langfristige Entwicklungen

**Produktionswert der Schweizer Landwirtschaft
zu laufenden Preisen, in Mio CHF**



2015: halbd definitiv
2016: provisorisch
2017: Schätzung

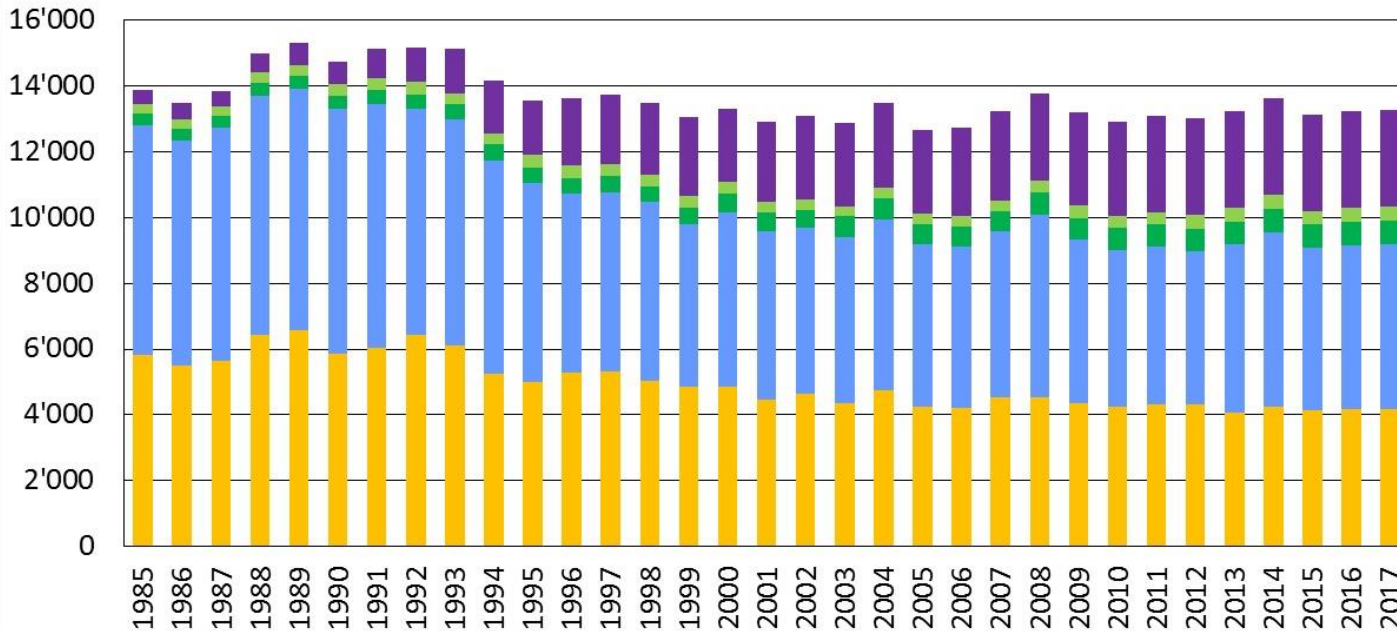
- Nichtlandwirtschaftliche Nebentätigkeiten (nicht trennbar)
- Landwirtschaftliche Dienstleistungen
- Tierproduktion
- Pflanzenbau



Langfristige Entwicklungen

Aufkommen der Schweizer Landwirtschaft zu laufenden Preisen, in Mio CHF

■ Sonstige Subventionen (insb. Direktzahlungen)



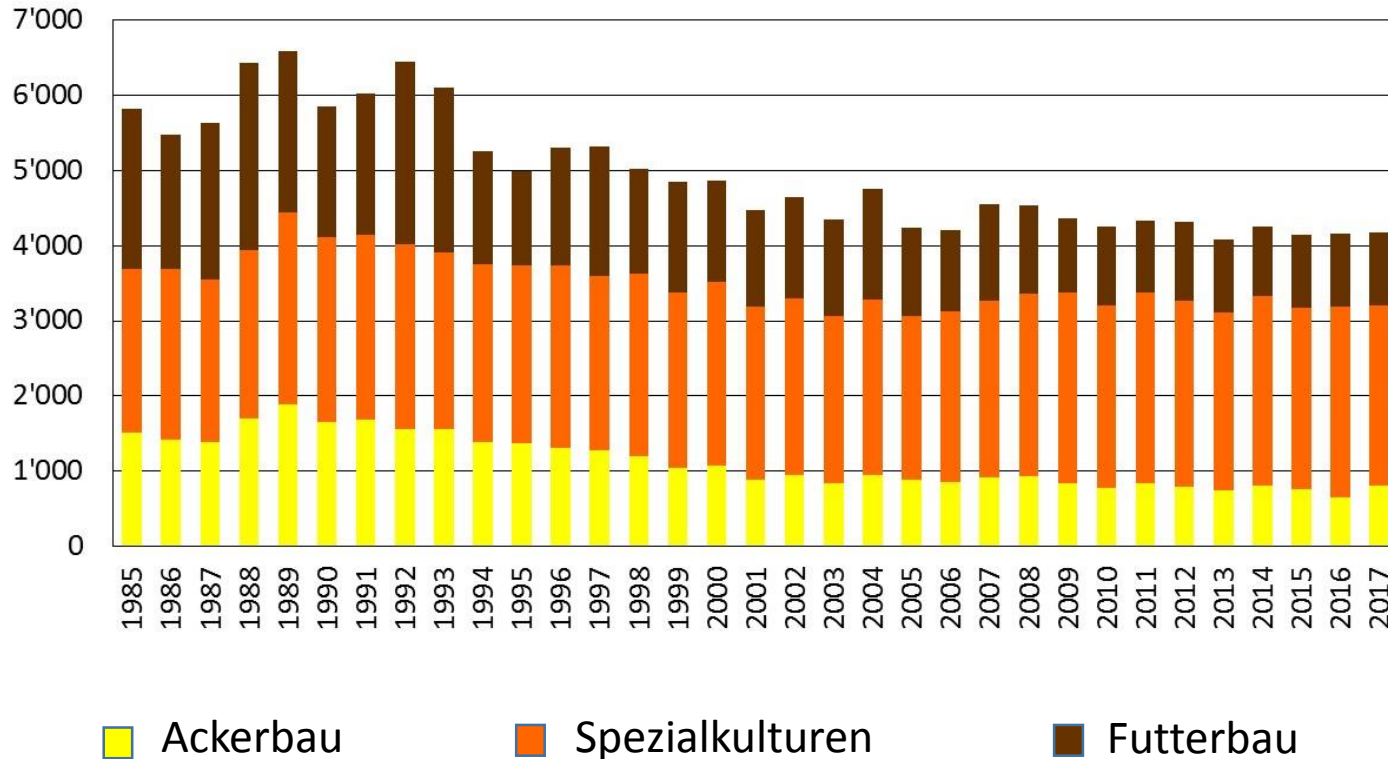
2015: halbd definitiv
2016: provisorisch
2017: Schätzung

- Nichtlandwirtschaftliche Nebentätigkeiten (nicht trennbar)
- Landwirtschaftliche Dienstleistungen
- Tierproduktion
- Pflanzenbau



Langfristige Entwicklungen

**Produktionswert Pflanzenbau der Schweizer Landwirtschaft
zu laufenden Preisen, in Mio CHF**

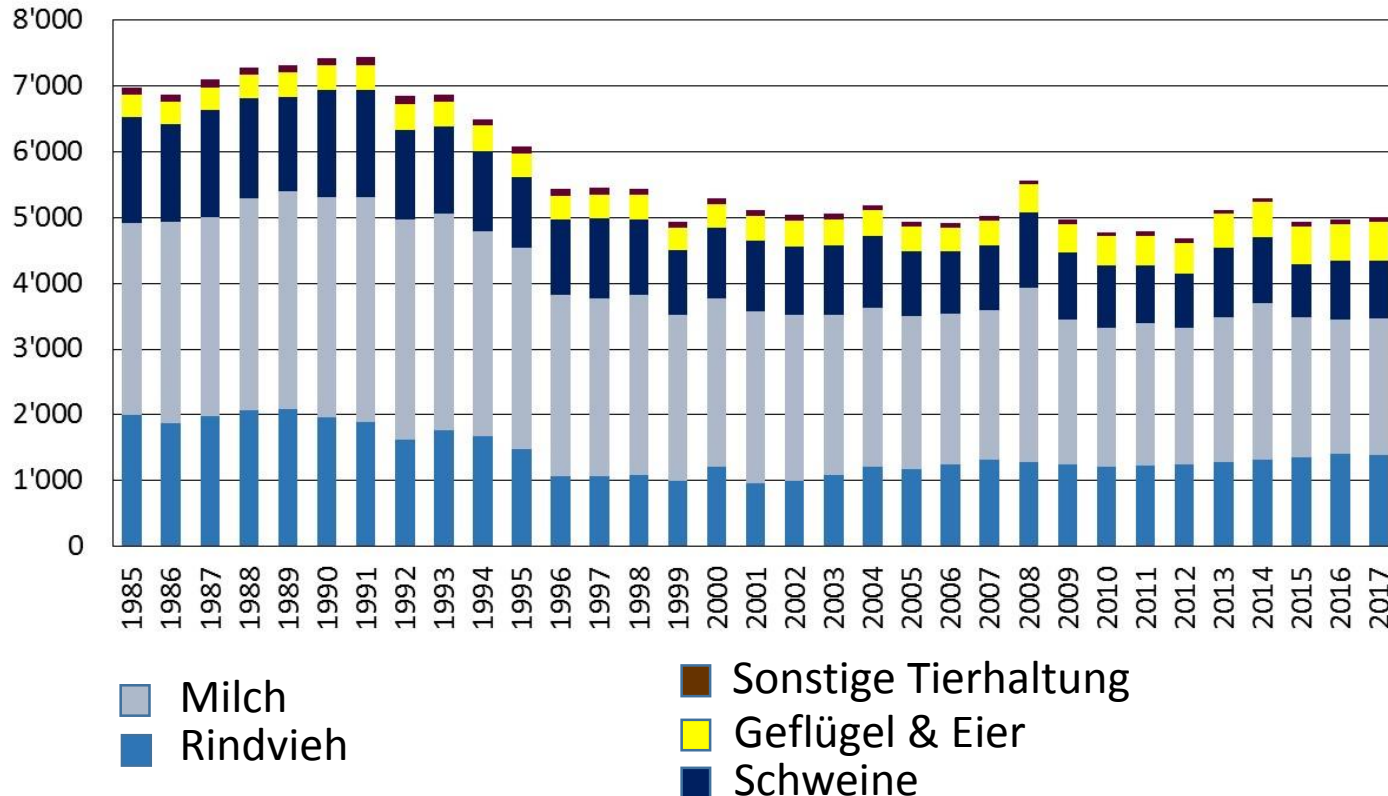


2015: halbd definitiv
2016: provisorisch
2017: Schätzung



Langfristige Entwicklungen

**Produktionswert Tierproduktion der Schweizer Landwirtschaft
zu laufenden Preisen, in Mio CHF**

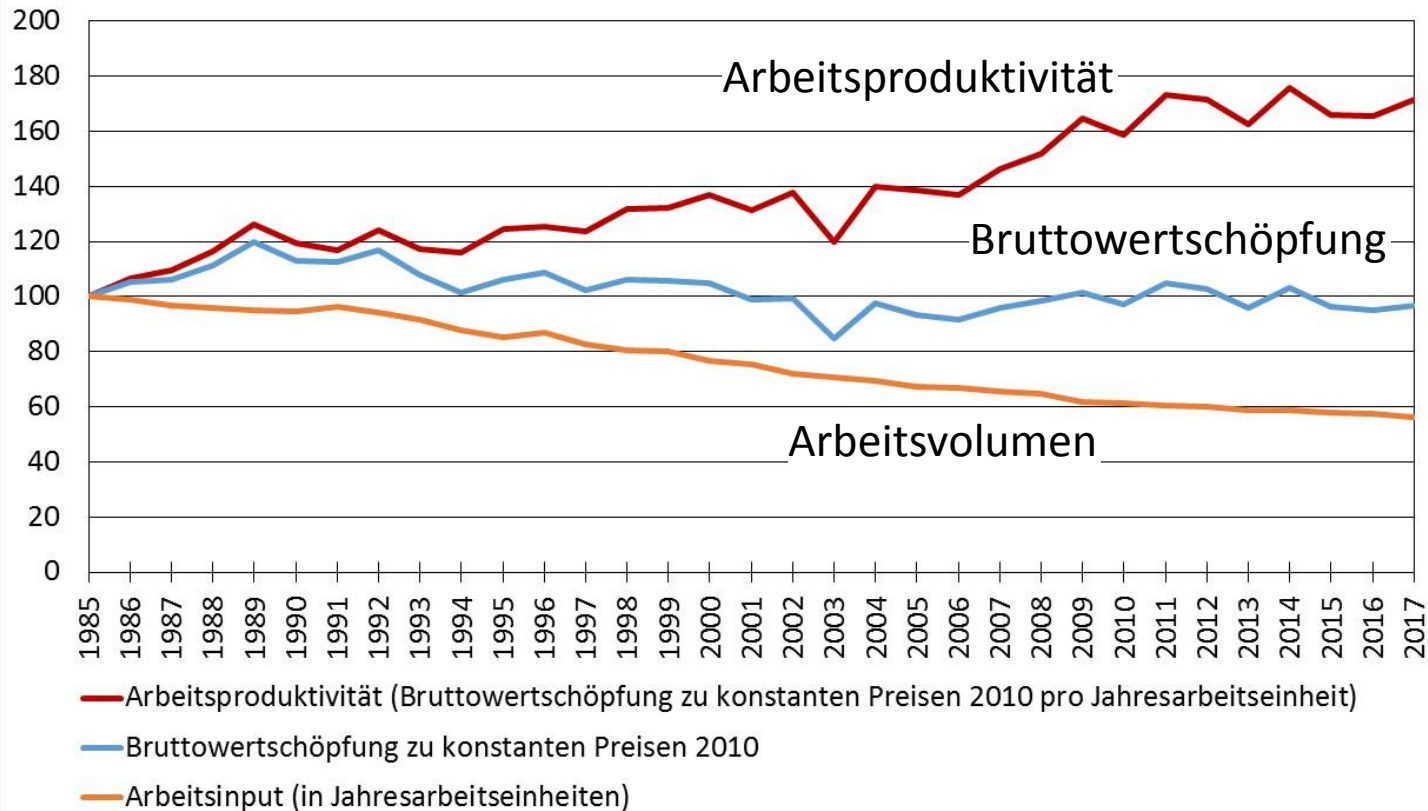


2015: halbd definitiv
2016: provisorisch
2017: Schätzung



Langfristige Entwicklungen

Arbeitsproduktivität in der Schweizer Landwirtschaft
Index 1985=100



2015: halbdefinitiv
2016: provisorisch
2017: Schätzung



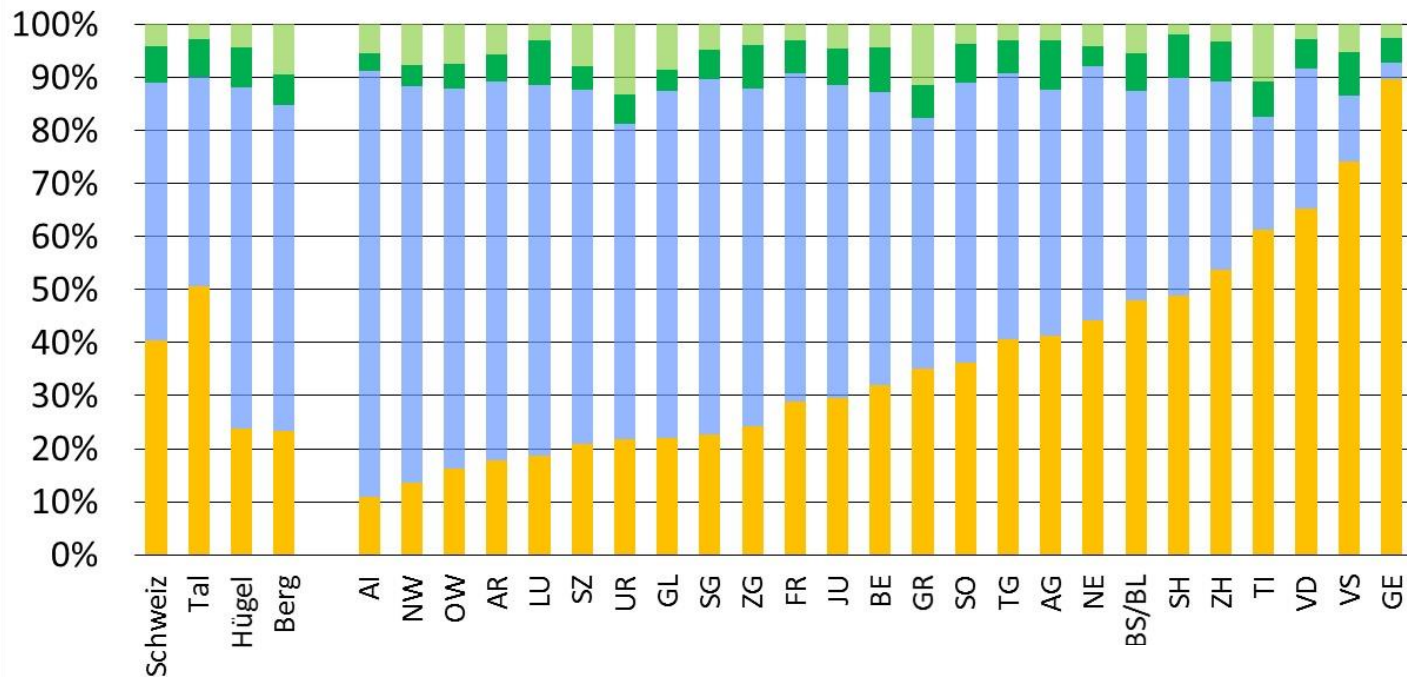
Regionalisierung





Regionalisierung

Regionalisierung des Produktionswertes der Landwirtschaft, 2017¹



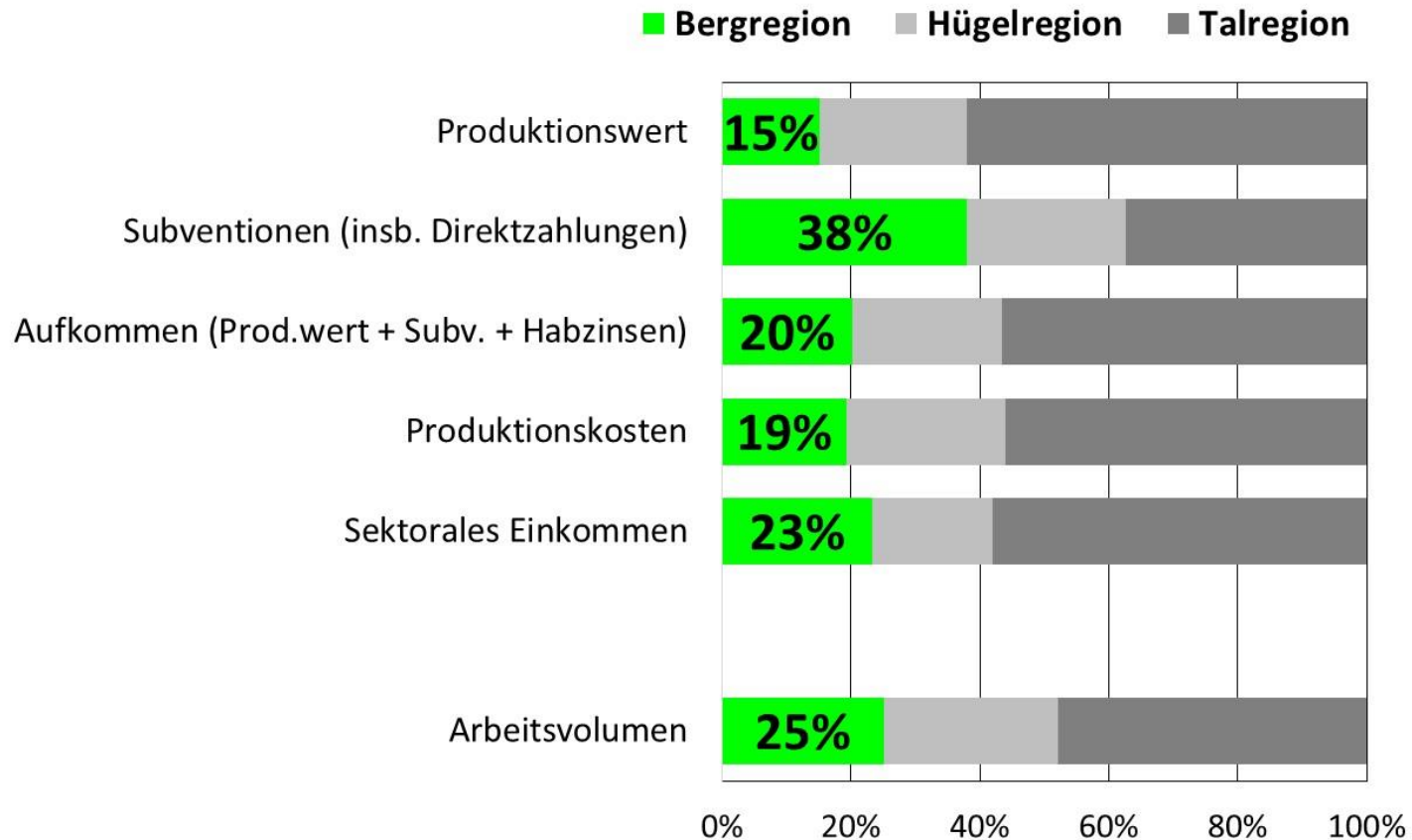
1) Schätzung

- Nichtlandwirtschaftliche Nebentätigkeiten (nicht trennbar)
- Landwirtschaftliche Dienstleistungen
- Tierproduktion
- Pflanzenbau



Bergregion

Regionale Anteile (Durchschnitte 2015-2017)





Portfolio Publikationen

www.bfs.admin.ch -> [Statistiken finden](#) -> [07 Land- und Forstwirtschaft](#) -> [Gesamtrechnungen und Satellitenkonten des Primärsektor](#)



- Medienmitteilung (Schätzung des laufenden Jahres)
- BFS Aktuell
- Grafiken (Auswahl von Schlüsselzahlen)
- Karten
- Tabellen (Excel) und Online Datenbanken (interaktiv)
- Methodologische Grundlagen



Kontakt

Medienstelle BFS:

Tel.: +41 58 463 60 13

E-Mail: media@bfs.admin.ch

Fachstelle BFS für die Landwirtschaftliche Gesamtrechnung:

Sektion Umwelt, Nachhaltige Entwicklung, Raum

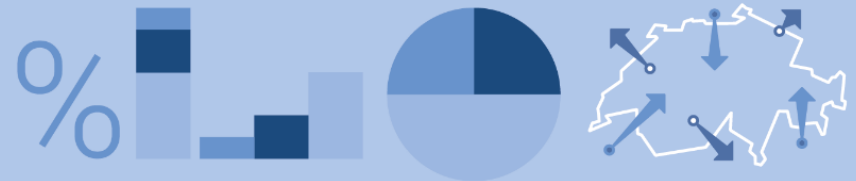
Franz Murbach

Tel.: +41 58 463 65 97

E-Mail: franz.murbach@bfs.admin.ch

Allgemeine Auskunft Thema 7 Land- und Forstwirtschaft:

E-Mail: agrar@bfs.admin.ch



Fazit

Neuchâtel, 03.10.2017 (BFS) –

Die Schweizer Landwirtschaft dürfte 2017 erneut eine Bruttowertschöpfung von 4 Milliarden Franken generieren, was einem leichten Anstieg von 0,6 Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht. Während die Obstanlagen und die Reben Frostschäden erlitten, fallen die Ernten im Ackerbau deutlich besser aus als 2016. Die tierische Produktion und die Produktionskosten bleiben stabil.